



Medienstelle

Stadthaus, Hauptstrasse 12
9320 Arbon
Telefon: 071 447 61 13
Telefax: 071 446 30 80
E-Mail: medien@arbon.ch
Home: www.arbon.ch

Medienmitteilung

Arbon, 19. Februar 2015

Kinder früher fördern, Eltern aktiv einbeziehen

Es ist offensichtlich: Die Zahl der Kinder, die mit schlechten Deutschkenntnissen in die Spielgruppe kommen, hat zugenommen. Und auch beim Eintritt in den Kindergarten wird ein erhöhter Förderbedarf festgestellt. Dem möchte man in Arbon aktiv entgegenwirken, einerseits im Sinne einer frühen Integration der Kinder, andererseits, um die Folgekosten im Förderbereich mittelfristig nachhaltig zu senken. Ab 2016 wird dafür das gut genutzte Spielgruppenangebot gezielt ausgebaut.

Den Anstoss gab die Primarschulbehörde Arbon; gemeinsam mit dem Stadtrat wurde ein Projekt erarbeitet, das ab Frühling nächsten Jahres einen aktiven Beitrag zur frühen Förderung von Kindern im Vorschulalter leisten soll. Geplant ist, das Angebot der Spielgruppe zu verdoppeln und die Betreuung zu intensivieren. Die Leiterinnen der Spielgruppen erhalten eine spezifische Weiterbildung. Sie sollen in Zukunft nicht nur Motorik und Sozialkompetenz, sondern auch das Erlernen der deutschen Sprache spielerisch in ihre Arbeit einfliessen lassen. Parallel dazu sollen die spezifischen Kenntnisse der Eltern verbessert werden. Auf diesem Weg können die Kinder ihre Fähigkeiten weiter entwickeln und die notwendigen Fertigkeiten für den Kindergarten und die Schule frühzeitig erwerben.

Kosten des Projekts

Das gemeinsam von Vertreterinnen und Vertretern der Primarschulgemeinde, der Stadt, von HEKS Infra und dem Verein Spielgruppe Arbon-Frasnacht entwickelte Konzept wird von der Jacobs Foundation (Projekt Bildungslandschaft), vom Kanton, der Stadt und der Primarschulgemeinde für die Dauer von vier Jahren finanziert. Eine Weiterführung hängt von den Ergebnissen der Evaluation ab. Spätestens 2018 muss darüber entschieden werden. Die Kosten belaufen sich auf 75'000 Franken pro Jahr. Die Eltern sollen mit dieser frühen Förderung nicht zusätzlich belastet werden; sie verpflichten sich aber, das Elternprogramm zu besuchen und so die nötigen Kenntnisse zur aktiven Förderung ihrer Kinder zu erwerben.

Kontakt für weitere Informationen:

Hans-Jürg Fenner, Leiter Abteilung Soziales

071 447 61 58